

Nr.	Datum Juni	Anfang	Ende	
		in mitteleuropäischer Zeit		
6	19.	10 ^h 14	10 ^h 55 ?	} Zwei aufeinanderfolgende Störungen (wohl zusammengehörig), erstere mit Ampl. bis 5·0 <i>mm</i> , letztere mit solcher von höchstens 2 <i>mm</i> .
7	19.	13 32	13 84 ?	
8	20.	21 97	22 27	Sehr kleine Störung mit Ampl. von 1·8 <i>mm</i> .
9	21.	5 41	5 69 ?	Sehr kleine Störung mit Ampl. von 2·2 <i>mm</i> , doch wie die vorige von ausgesprochenem Charakter einer mehrphasigen Störung.
10	24.	16 94	17 34	Sehr kleine Störung. Höchste Ampl. von 1·5 <i>mm</i> .
11	24.	18 33	18 73	Störung mit knopfartiger Anschwellung von 3 <i>mm</i> . Vielleicht zur vorhergehenden gehörig.
12	26.	21 19	21 32	Kleine Störung von 1 <i>mm</i> höchster Amplitude.
13	27.	0 40	0 85	Kleine Störung von 2·4 <i>mm</i> höchster Amplitude.
14	30.	0 72	1 27	Kleine mehrphasige Störung, leider etwas gestört durch schlechtes Functioniren des Gasometers.

Bemerkung. Es sind nur diejenigen Störungen aufgezeichnet, welche bei allen drei Pendeln auftraten.

Der Referent der Erdbeben-Commission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, Herr Eduard Mazelle, übersendet folgenden Bericht über die in Triest am Rebeur-Ehler'schen Horizontalpendel im Monate Juni 1899 beobachteten Erdbebenstörungen.

Am 1. Juli wurde eine neue Bestimmung der Schwingungsdauer vorgenommen. Die resultirenden Reductionsconstanten sind nachfolgende:

	2. Juni	1. Juli
Pendel <i>N</i>	0 ^o 029	0 ^o 029
» <i>V</i>	0 ^o 031	0 ^o 031
» <i>E</i>	0 ^o 031	0 ^o 024

Von den hier mitgetheilten Störungen der Horizontalpendelcurven zeichnen sich einige durch phasenreiche Aufzeichnungen und ziemlich grosse Amplituden aus.

Störung Nr. 13 hängt mit dem Beben in Cittavecchia zusammen, woselbst die Bevölkerung derart alarmirt wurde, dass dieselbe längere Zeit im Freien campirte.

Störung Nr. 14 wurde durch das Beben im toscanischen und modenesischen Apennin verursacht, und die unter Nr. 15 angeführte Beobachtung könnte mit dem Beben in Jagodina zusammenhängen, woselbst nach Zeitungstelegrammen aus Belgrad am 28. gegen 11^h Vormittags ein Beben in der Dauer von 5^s stattgefunden haben soll.

Nr. 1. 4. Juni 1899:

Pendel *N* und *V* etwas unruhig von 20^h 18^m bis 20^h 59^m
Max. 20^h 45^m36, *A_m* 1·3 *mm*.

Nr. 2. 5. Juni 1899:

Mehrphasige Störung.

(> *N*...*B* 5^h 44^m44; *M*₁ 5^h 48^m59, *A*₁ 3 *mm*; Max. 5^h 56^m60, *A_m* 30 *mm*; *M*₃ 6^h 1^m58 und 6^h 3^m92, *A*₃ 9 *mm*; *M*₄ 6^h 8^m33, *A*₄ 9·5 *mm*. Folgen continuirliche Bewegungen mit *A* 4 *mm* bis 6^h 46^m26; *E* 7^h 20^m69.

(> *V*...*B* 5^h 44^m51; *M*₁ 5^h 50^m18, *A*₁ 2·8 *mm*; Max. 5^h 56^m82, *A_m* 20 *mm*; *M*₃ 5^h 59^m86, *A*₃ 10 *mm*; *M*₄ 6^h 6^m34 bis 6^h 7^m99, *A*₄ 6 *mm*. Folgen continuirliche Bewegungen mit *A* 2·5 *mm* bis 6^h 46^m26; *E* 7^h 13^m62.

> *E*...*B* 5^h 45^m03; Max. 5^h 47^m25, *A_m* 4 *mm*; *M*₂ 5^h 56^m64, *A*₂ 2 *mm*; *E* 6^h 11^m67.

Nr. 3. 5. Juni 1899:

Mehrphasige Störung.

(\rangle) $N...B$ $16^h 8^m 67$. Gleich nach Beginn sind einige kleine Maxima zu bemerken, das grösste darunter um $16^h 15^m 86$ mit A 3 mm . Max. $16^h 21^m 39$, A_m 16 mm ; M_2 $16^h 32^m 45$ bis $16^h 33^m 83$, A_2 7 mm ; M_3 $16^h 36^m 32$, A_3 7 mm . Es folgen mehrere kleine Stösse, und zwar bis $16^h 58^m 72$ mit A 3 mm , bis $17^h 8^m 69$ mit A 2 mm ; E $17^h 35^m 08$.

(\rangle) $V...B$ $16^h 8^m 74$. Gleich nach Beginn einige kleine Maxima, darunter am grössten das um $16^h 15^m 66$ mit A $3\cdot 5\text{ mm}$. Max. $16^h 20^m 91$, A_m 18 mm ; M_2 $16^h 31^m 28$, A_2 7 mm ; M_3 $16^h 36^m 81$, A_3 4 mm . Folgen fortwährende kleine Stösse, und zwar bis $16^h 52^m 99$ mit A $3\cdot 5\text{ mm}$, bis $17^h 7^m 10$ mit A $2\cdot 5\text{ mm}$. E $17^h 34^m 88$.

$E...$ kleine Anschwellungen bei $16^h 14^m 11$, $16^h 21^m 02$ und $16^h 25^m 17$, A $1\cdot 5\text{ mm}$.

Nr. 4. 9. Juni 1899:

(\rangle) $N...B$ $12^h 59^m 11$; Max. $13^h 5^m 11$, A_m 3 mm ; E $14^h 0^m 92$.

$\langle \rangle$ $V...B$ $12^h 53^m 75$; Max. $13^h 5^m 33$, A_m 2 mm ; E $14^h 0^m 72$.

(\rangle) $E...B$ $12^h 58^m 74$; Max. $13^h 4^m 74$, A_m 2 mm ; E $14^h 0^m 55$.

Nr. 5. 10. Juni 1899:

Von $7^h 49^m 33$ bis $8^h 35^m 13$ mehrere knotenförmige Anschwellungen, namentlich bei den Pendeln N und V , A_m 2 mm .

Nr. 6. 14. Juni 1899:

Der Beginn dieser vielphasigen Störung liegt zwischen $12^h 8^m$ und $12^h 21^m$. Um $12^h 8^m$, bei Abnahme des Curvenblattes, waren keine Bewegungen der Lichtbilder zu bemerken, auch zeigten nach photographischer Entwicklung alle drei Pendel bis zu dieser Zeit Curven mit scharfem Rande, ohne die mindeste Verdickung. Auf dem neu aufgezogenen

Streifen ist der Curven-Beginn, bei $12^h 21^m$, bereits 2 mm breit. Es folgen eine grosse Anzahl von Stössen.

$N \dots M_1$ $12^h 26^{m99}$, A_1 $7 \cdot 5\text{ mm}$; Max. $12^h 32^{m09}$,
 A_m 29 mm ; E $14^h 24^{m76}$. Bis $13^h 58^{m71}$
 schwanken die Amplituden zwischen 10 mm
 und 2 mm , wobei jedoch Schwingungen mit
 mehr als 6 mm nur bis $13^h 9^{m22}$ vorkommen.
 Für diesen ersten Theil resultirt eine A von
 7 mm .

$V \dots M_1$ $12^h 26^{m11}$ und $12^h 27^{m21}$, A_1 5 mm ; Max. $12^h 31^{m47}$,
 A_m 25 mm ; E $14^h 30^{m27}$. Bis $13^h 29^{m47}$ variiren
 die Schwingungsweiten zwischen 9 mm und
 3 mm , A 6 mm .

$E \dots M_1$ $12^h 26^{m62}$, A_1 4 mm ; Max. $12^h 31^{m17}$, A_m 7 mm ;
 E $13^h 15^{m67}$.

Nr. 7. 17. Juni 1899:

- < $N \dots B$ $2^h 18^{m81}$; M_1 $2^h 33^{m36}$, A_1 $3 \cdot 5\text{ mm}$; Max. $3^h 2^{m47}$,
 A_m $5 \cdot 5\text{ mm}$; E $3^h 34^{m75}$.
- <> $V \dots B$ $2^h 19^{m31}$; M_1 $2^h 33^{m16}$, A_1 $2 \cdot 8\text{ mm}$. Bis $3^h 14^{m73}$
 folgen verschiedene kleine Maxima;
 Max. $3^h 2^{m27}$, A_m 3 mm ; E $3^h 28^{m59}$.
- (> $E \dots B$ $2^h 18^{m31}$; M_1 $2^h 20^{m53}$, A_1 3 mm ;
 M_2 $2^h 22^{m88}$, A_2 $3 \cdot 5\text{ mm}$;
 Max. $2^h 28^{m84}$, A_m 7 mm ; E $3^h 2^{m38}$.

Nr. 8. 18. Juni 1899:

Bei Pendel N und V um $6^h 10^{m57}$ kleine plötzliche Anschwellung, A $1 \cdot 5\text{ mm}$.

Nr. 9. 19. Juni 1899:

- (> $N \dots B$ $10^h 4^{m48}$; M_1 $10^h 13^{m48}$, A_1 $4 \cdot 5\text{ mm}$;
 M_2 $10^h 24^{m93}$, A_2 $4 \cdot 5\text{ mm}$;
 M_3 $10^h 35^{m15}$, A_3 $2 \cdot 8\text{ mm}$; E $11^h 19^{m74}$.
- (> $V \dots B$ $10^h 7^{m00}$; M_1 $10^h 13^{m55}$, A_1 4 mm ;
 M_2 $10^h 23^{m37}$ und $10^h 27^{m05}$, A_2 3 mm ;
 E $10^h 54^{m73}$.
- <> $E \dots B$ $10^h 4^{m92}$; Max. $10^h 14^{m61}$, A_m 2 mm ; E $10^h 34^{m64}$.

Nr. 10. 19. Juni 1899:

- > *N...**B* 13^h17^m80; Max. 13^h20^m40, *A_m* 2·2 *mm*;
E 13^h35^m78. Folgen noch kleine Anschwellungen bis 14^h44^m02.
 (> *V...**B* 13^h17^m73; Max. 13^h22^m40, *A_m* 1·8 *mm*;
E 13^h24^m87. Folgen noch kleine Anschwellungen bis 13^h55^m08.
 <> *E...* kleine Verdickung, Max. 13^h21^m13, *A_m* 1 *mm*.
 Am 20. Juni Pendel *E* unruhig, *A_m* 3 *mm*.

Nr. 11. 20. Juni 1899:

- (> *N...**B* 22^h2^m92; Max. 22^h8^m76, *A_m* 1·5 *mm*; *E* 22^h40^m78.
V... kleine Anschwellung mit Max. von 22^h10^m23 bis 22^h11^m91, *A* 1 *mm*.
E... unruhig.

Nr. 12. 21. Juni 1899:

In der *N*-Curve plötzliche Anschwellung um 5^h47^m14, *A_m* 1·4 *mm*;
V-Curve ohne Störung; *E*-Pendel unruhig.

Am 24. Juni von 17—19^h Aufzeichnungen unterbrochen, behufs Reparatur der Ankerhemmung der Walzenuhr.

Nr. 13. 26. Juni 1899:

- > *N...**B* 21^h4^m83; Max. 21^h5^m25, *A_m* 3·5 *mm*; *E* 21^h45^m44.
 > *V...**B* 21^h5^m05; Max. 21^h5^m33, *A_m* 2 *mm*; *E* 21^h17^m33.
 > *E...**B* 21^h5^m03; Max. 21^h6^m15, *A_m* 2 *mm*; *E* 21^h17^m17.

Nr. 14. 27. Juni 1899:

- > *N...**B* 0^h20^m14; Max. 0^h23^m13, *A_m* 8·5 *mm*; *E* 1^h3^m49.
 > *V...**B* 0^h20^m76; Max. 0^h21^m98, *A_m* 3 *mm*; *M₂* 0^h24^m02,
A₂ 2·5 *mm*; *E* 0^h26^m75.
 > *E...**B* 0^h20^m60; Max. 0^h23^m18, *A_m* 7 *mm*; *M₂* 0^h26^m32
 bis 0^h27^m54, *A₂* 3·5 *mm*; *E* 0^h52^m77.

Nr. 15. 28. Juni 1899:

- <> *N...**B* 11^h39^m87; Max. 11^h43^m63, *A_m* 1·4 *mm*; *E* 11^h57^m93.
 < > *V...**B* 11^h40^m09; Max. 11^h43^m56, *A_m* 1·3 *mm*; *E* 11^h48^m01.
 <> *E...**B* 11^h39^m93; Max. 11^h41^m74, *A_m* 1·2 *mm*; *E* 11^h45^m07.

Nr. 16. 30. Juni 1899:

- <> N. . . B 0^h 2^m 95; Max. 0^h 21^m 17, A_m 3 mm; E 0^h 57^m 34.
 <> V. . . B 0^h 3^m 71; Max. 0^h 18^m 78, A_m 2·5 mm; E 0^h 51^m 65.
 E. . . Zwischen 0^h 13^m 14 und 0^h 37^m 79 kleine Verdickung
 der Curve, A 1 mm.
-

Herr Karl Czerny in Wien übersendet ein versiegeltes Schreiben behufs Wahrung der Priorität mit der Aufschrift: »Beitrag zu „Eine neue wissenschaftliche Idee auf dem Gebiete der Kraft und ihrer Gewinnung für praktische Zwecke“«.

Von Herrn Dr. Ernst Murmann in Wien ist gleichfalls ein versiegeltes Schreiben zur Wahrung der Priorität mit der Aufschrift: »Verfahren zur Bekämpfung der *Phylloxera vastatrix*« eingelangt.

Das w. M. Herr k. und k. Intendant Hofrath F. Steindachner überreicht eine Abhandlung des Herrn Friedrich Siebenrock, Custos am k. k. naturhistorischen Hofmuseum in Wien, betitelt: »Über den Kehlkopf und die Luftröhre der Schildkröten«.

Der Kehlkopf der Schildkröten ist unter allen Reptilien am meisten differencirt. Zwar nicht immer, aber bei vielen Gattungen findet man das erste Auftreten eines selbständigen Ringknorpels. Dadurch wird der Anschluss zwischen dem Kehlkopfe der Reptilien und der Vögel hergestellt.

Der Schild-, respective Schildringknorpel bildet in den seltensten Fällen eine homogene Knorpelröhre. Die Anwesenheit von häutigen Interstitien, die in der vorderen und hinteren Wand zu finden sind, deuten auf die Anzahl der Ringe hin, aus denen derselbe zusammengesetzt ist. Die Interstitien sind oftmals individuellen Verschiedenheiten unterworfen, so dass sich in ihrer Anordnung keine strenge Gesetzmässigkeit erkennen lässt. Die hintere Wand wird bei den *Chelydridae* durch einen